

Untersuchungen zur zeitlichen Dynamik der Wundheilung nach Tonsillektomie

Marianne Bergmann, Rainer Laskawi
Universitätsmedizin Göttingen, HNO-Klinik, Direktor: Prof. Dr. Dirk Beutner

Einleitung

Die Tonsillektomie (TE) gehört zu den häufigsten Operationen im HNO-Bereich. Das Risiko von Komplikationen ist bis zur Abheilung der Wundflächen gegeben. Wie lange die Wundheilung andauert wurde bisher noch nicht umfassend untersucht. Im Folgenden wird dieses analysiert.

21 und 28 standardisiert aufgenommen und später hinsichtlich vorhandener Fibrinbeläge ausgewertet. Waren an Tag 28 noch Beläge vorhanden, folgte eine weitere Kontrolle an Tag 35. (Siehe Abb. 1-4: Fotoserie einer Patientin an den postoperativen Tagen 3, 5, 14 und 28). Eingeschlossen wurden 30 Patienten (älter als 16 Jahre, TE wegen rezidivierender akuter Tonsillitis).

Wundbeläge bis zum 28. postoperativen Tag zu beobachten. Bis zum fünften Tag zeigten alle Patienten (n=30, 100%) Fibrinbeläge. An Tag 14 waren bei 96 % der Patienten (n=29) noch Wundbeläge zu erkennen, an Tag 21 bei 53% (n=16). An Tag 28 zeigten nur noch 6% (n=2) Fibrinbeläge und an Tag 35 keiner der Patienten mehr.

vierten postoperativen Woche eingetreten. Die erhobenen Daten konnten aber zeigen, dass erst nach mehr als vier Wochen bei allen Patienten eine komplette Wundheilung vorliegt. Somit besteht bei einer geringen Zahl auch nach dieser Zeit ein mögliches wundbezogenes Komplikationsrisiko.



Abb.1 Foto der Tonsillenlogen am 3. postoperativen Tag nach Tonsillektomie



Abb.2 Foto der Tonsillenlogen am 5. postoperativen Tag nach Tonsillektomie



Abb.3 Foto der Tonsillenlogen am 14. postoperativen Tag nach Tonsillektomie



Abb.4 Foto der Tonsillenlogen am 28. postoperativen Tag nach Tonsillektomie

Methoden

In der vorliegenden Studie wurden postoperativ Fotos von den Tonsillenlogen an den Tagen 1, 3, 5, 14,

Ergebnisse

Die Wundheilung war im Durchschnitt nach 25 Tagen (Mittelwert) abgeschlossen. Insgesamt waren

Schlussfolgerungen

Eine abgeschlossene Wundheilung nach TE ist bei den meisten unserer Patienten innerhalb der dritten und

Diese Daten sind von klinischer und gutachterlicher Relevanz.